

Logisgesuch. Eine stille, kinderlose Familie sucht für künftige Johanni oder Michaeli ein Logis von 3—5 Stuben, nebst Zubehör. Adressen unter F. W. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logisgesuch. Ein Logis von 1—2 Stuben, nebst übrigem Zubehör, wird von Johanni an zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre M. M. E. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Von einer stillen und pünctlich zahlenden Familie wird im Innern der Stadt ein Logis von 2 bis 3 Stuben, nebst eben soviel Kammern oder Alkoven und übrigem Zubehör, bis 3 Treppen hoch, zu Johanni in Miethe gesucht. Adressen bittet man gütigst abzugeben im Hrn. Wied's Leihinstitut für Musik, Nr. 579.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis eine erste Etage von 3—4 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des alten Neumarkts. Adressen mit B. B. besorgt die Expedition dieses Blattes.

** Zu miethen gesucht wird sofort von einem jungen Gelehrten ein Gartenlogis in der Vorstadt, in gesunder Lage, bestehend aus Stube und Kammer. Antwort auf dieses Gesuch nimmt man Gerbergasse Nr. 1140, drei Treppen hoch, unter der Adresse X. Y. Z. entgegen.

Messvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 536 ist für bevorstehende und folgende Messen eine meublirte Stube, nebst Schlafbehältniß zu vermieten, und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Messvermiethung. In der Nähe des Waageplatzes sind für die Dauer der bevorstehenden Messe zwei Stuben, höchst anständig meublirt, zu vermieten, und das Nähere Nr. 1172 in der ersten Etage rechter Hand zu erfragen.

Messvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 543 ist eine Stube nebst Schlafkammer vorn heraus für folgende Messen zu vermieten und daselbst 3 Treppen hoch das Nähere zu erfragen.

Messvermiethung von 2 Stuben nebst 1 Kammer (auch Einzeln). Reichsstraße Nr. 605 beim Hausmann zu erfragen.

Messvermiethung. Eine kleine Stube nebst Kammer ist im Salzgäßchen Nr. 409, erste Etage, für diese Ostermesse zu vermieten. Näheres ebendasselbst, 2 Treppen hoch.

Zur Messvermiethung ist sogleich ein großes Gewölbe zu haben im Brühl Nr. 517, zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch in Nr. 8 zu erfragen.

Gewölbe-Vermiethung. In der Hainstraße kann für diese Ostermesse die Hälfte eines Gewölbes abgelassen werden durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung schöner Zimmer, Küchen, Kammern, Keller und Lustgärtchen, so wie auch Kutsch- und Pferdeställe, auf dem Lande. Zu erfragen beim Herrn Apotheker Täschner, in der Engelapothek.

Vermiethung. Zufällig verläßt eine Familie ihre Wohnung in der Stadt, welche aus 4 Stuben nebst Zubehör für 130 Thlr. zu vermieten ist, und in 14 Tagen bezogen werden kann. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der Hainstraße, beste Lage, ist eine erste Etage als Verkauflocal ganz oder theilweise zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe von Ernst Halberstadt, sen., Hainstraße goldener und blauer Stern.

Vermiethung. In Gohlis ist ein Sommerlogis für zwei ledige Herren, mit oder ohne Meubles, zu vermieten, und ist das Nähere zu erfahren beim Hausmann Walther, in Lehmanns Garten.

Vermiethung. Zu Michaelis 1835, auch vielleicht noch früher, ist in der Reichsstraße Nr. 542 im Hofe, ein ganzes Haus zu vermieten, das seit langer Zeit zum Wollhandel benützt und dazu ganz vorzüglich passend ist, bestehend aus Comptoir und Niederlage parterre und mehreren über einander gelegenen Böden mit Aufzug. Das Nähere bei der Hausmannsfrau Sander daselbst.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis in Plagwitz an ledige Herren, mit oder ohne Meubles. Das Nähere erfährt man bei

Düngefeld in Plagwitz.

Zu vermieten steht ein kleines Familienlogis, das sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist zu erfragen im Hall. Pfortchen, Nr. 442, parterre.